



Vielfalt erleben – erkennen – ermöglichen

Konzept zur Biodiversitäts-Bildung in Botanischen Gärten am Beispiel des Botanischen Gartens Höxter

Vi^elfa^lt

Biodiversitäts-Bildung in Botanischen Gärten

Das Ziel dieser Master-Thesis war es, ein Konzept zu entwickeln, das die Biodiversitäts-Bildung in Botanischen Gärten fördert. In einem Arbeitsvorgang wurde durch die Kombination von Theorie und Praxis ein innovatives modulares Konzept entworfen, das sich an Multiplikatoren richtet und auf die Erstellung von Modell-Bildungsbausteinen abzielt.

Das Konzept **e³Vielfalt** knüpft an den aktuellen Stand biodiversitätsbezogener Bildung an und passt sich den Rahmenbedingungen von Botanischen Gärten an.

Basierend auf dem Konzept wurden erste Ansätze für den Botanischen Garten Höxter konzipiert und konkretisiert, die die Entwicklung von Bildungsbausteinen durch Studierende des Hochschulstandorts Höxter vorse-

hen und ihnen somit eine aktive Teilnahme an der Gestaltung einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Entwicklung ermöglicht. Dies zeigt neue Möglichkeiten und Perspektiven hinsichtlich der Rolle der umweltbezogenen Hochschulbildung auf, die sich als wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Beitrag zur Förderung der Biodiversitäts-Bildung in Botanischen Gärten neu definieren kann.

Das Konzept **e³Vielfalt** für Botanische Gärten ist eine Methode und gleichzeitig ein Bildungsrahmenkonzept, das eine einheitliche Struktur zur Organisation einer standardisierten Entwicklung von Modell-Bildungsbausteinen für die Biodiversitäts-Bildung in Botanischen Gärten ermöglicht.

Die Idee zum Entwurf des Konzepts ist aus der Notwendigkeit heraus entstanden, eine schnell vorantreibende Biodiversitäts-Bildung in Botanischen Gärten zu ermöglichen. Der jeweils erste Buchstabe der Begriffe in dem Leitsatz **erleben – erkennen – ermöglichen** „e“ und die Zahl „3“ waren

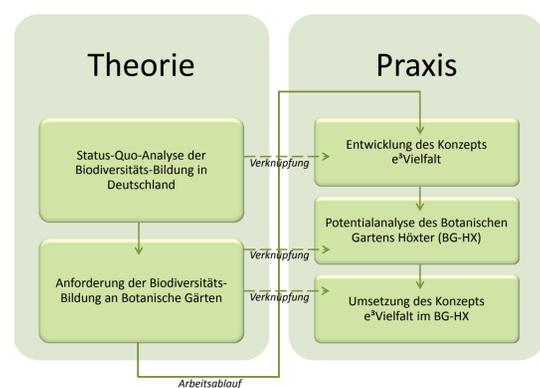
namensgebend und finden sich in dem Logo des Konzepts wieder, aufgrund...

- ... der 3 Ebenen der biologischen Vielfalt
- ... der 3 Ziele der Biodiversitätskonvention
- ... der 3 Säulen zur Umsetzung der Biodiversitätskonvention, die gleichzeitig die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit sind.
- ... der 3 Schwerpunkte des Leitbilds und zugleich des Ziels des Konzepts:

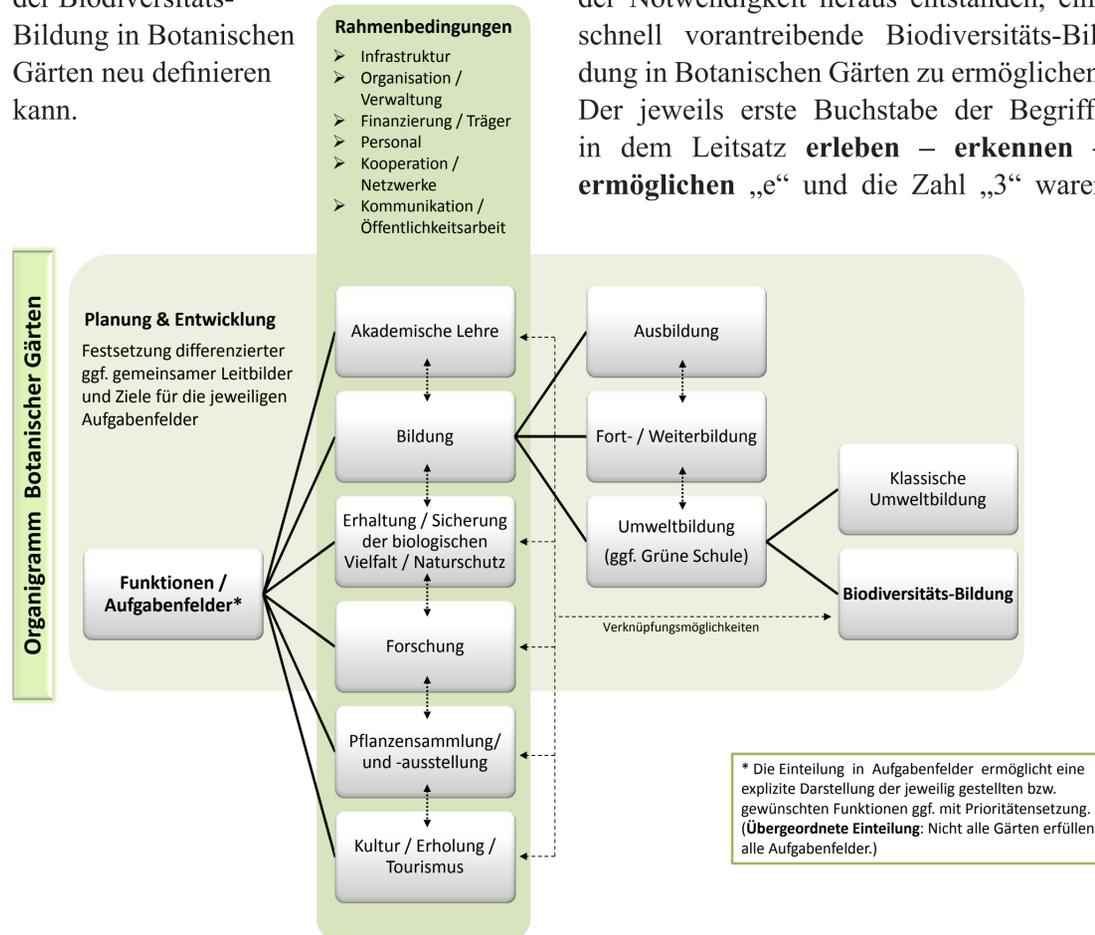
Vielfalt erleben: BesucherInnen der Botanischen Gärten erleben die Welt der Pflanzen und lernen ihre Vielfalt an Nutzungen und Bedeutungen für das Leben der Menschen, Tiere und andere Pflanzen kennen.

Vielfalt erkennen: Angehörige Botanischer Gärten und BesucherInnen erkennen den Wert der biologischen Vielfalt durch Themen, die eine Verknüpfung mit dem Alltagshandeln auf ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Ebenen herstellen.

Vielfalt ermöglichen: Botanische Gärten ermöglichen explizit die Biodiversitäts-Bildung bundesweit durch die Entwicklung von attraktiven Modell-Bildungsbausteinen bzw. Angeboten, die im Netzwerk Botanischer Gärten zum Austausch verfügbar gemacht werden.



Methodisches Vorgehen der Master-Thesis



Stellung der Biodiversitäts-Bildung innerhalb der Organisationsstruktur Botanischer Gärten¹

* Die Einteilung in Aufgabenfelder ermöglicht eine explizite Darstellung der jeweilig gestellten bzw. gewünschten Funktionen ggf. mit Prioritätensetzung. (Übergeordnete Einteilung: Nicht alle Gärten erfüllen alle Aufgabenfelder.)

e ³ Vielfalt – e ³ Baukasten Angebot „Interaktiver Garten“ / Rot-Buche		
Leitbild: Biologische Vielfalt interaktiv erleben – erkennen – ermöglichen		
e ³ Modul	e ³ Element	e ³ Einzelbauteil
Schlüsselthemen	Biologische Vielfalt & Leistung der Natur	<ul style="list-style-type: none"> • Kultur und Traditionen • Nachwachsende Rohstoffe • Naturschutz • Umwelt-Zertifizierungen
Didaktik	Kernkompetenzen aus BMZ/KMK (2007) ²	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsbeschaffung und -verarbeitung • Erkennen von Vielfalt • Analyse des globalen Wandels • Unterscheidung gesellschaftlicher Handlungsebenen • Perspektivwechsel und Empathie • Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen • Partizipation und Mitgestaltung
	Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Vortrag & Diskussion • Aktive (Gruppen-) Mitarbeit • Spiele / Quiz (Entwicklung)
	Ausstattung & Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Multi-Touch-Tisch
Pflanzengruppe	Heimische Arten	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Fagus sylvatica</i> (Rot-Buche)
Medien	Neue Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Software ‚Omniapps‘
Zielgruppen	Multiplikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • MitarbeiterInnen der Bot. Gärten • DozentInnen der Hochschule (HX) • Studierende

Beispiel Umsetzung des Konzepts **e³Vielfalt** für die Entwicklung von Bildungsbausteinen im Botanischen Garten Höxter

¹ Quelle: GABRIEL im Dialog mit WÖHRMANN (2013)
² aus: Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung (BMZ/KMK, 2007)